CDU Fraktion Niedersachsen

Landtagspost

Birgit Butter

Januar 2023

Thema des Monats

In der Silvesternacht wurden bundesweit nach aktuellen Zahlen 282 Angriffe auf Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte verübt. Eine unerträgliche Respektlosigkeit, die die einzelnen Beamtinnen und Beamten, Ersthelfer und Rettungskräfte inmitten unserer Gesellschaft trifft. Diesen Menschen müssen wir wieder Respekt und Anerkennung zuteilwerden lassen, so wie es ihnen zusteht. Und wir müssen sie vor solchen Angriffen und Respektlosigkeiten, die ihnen immer häufiger passieren, endlich besser schützen. Man schlägt keine helfenden Hände! Die CDU Landtagsfraktion hat einen Entschließungsantrag gestellt: wir fordern, ein Lagebild zu erstellen, um die Täterkreise genau zu benennen, die Strafe muss auf dem Fuße folgen, d.h. wir brauchen mehr beschleunigte Verfahren und dazu Beweissicherung z.B. durch Bodycams.

ANDKREIS STADE

Montag, 23.

Pendler-Frust: Die Politik greift ein

Die Buxtehuder Landtagsabgeordnete Birgit Butter kritisiert Unpünktlichkeit - S-Bahn-Chef Arnecke reagiert selbstkritisch

VON KARSTEN WISSER

Buxtehude. Pendler-Frust im Hamburger Süden. Das ohnehin störungsanfällige Bahn-System hat seit Wochen mit Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit zu kämpfen. Jetzt hat sich die Landtagsabgeordnete Birgit Butter bei S-Bahn-Chef Kay Uwe Arnecke beschwert.

„Die Situation der S-Bahn-Linie 3 in der südlichen Metropolregion, insbesondere für die Pendlerinnen und Pendler aus meinem Wahlkreis, wird immer unhaltbarer", sagt Birgit Butter (CDU). Birgit Butter, Ortsbürgermeisterin von Hedendorf und Buxtehuder Ratsfrau, bezieht sich bei ihrer Kritik auch auf ein Interview des S-Bahn-Chefs, das unter anderem im TAGEBLATT erschienen ist. Dort sagt S-Bahn-Geschäftsführer Kay Uwe Arnecke, dass die S-Bahn zuverlässiger geworden sei.

Sie kennt den Frust aus eigener Erfahrung

„Dem muss ich leider entschieden widersprechen", sagt Birgit Butter. Sie kennt den Pendler-Frust aus eigener Erfahrung. Sie nutzt die Bahn, um zu den Landtagssitzungen nach Hannover zu kommen, ihr Ehemann pendelt beruflich täglich aus Buxtehude nach Hamburg. Laut der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO) fahren an Werktagen insgesamt 160.000 Fahrgäste in S- und Regionalbahnen über die Süderelbe, etwa 70 Prozent davon fahren mit der S-Bahn.

Auch die S-Bahn ist mit der eigenen Leistung unzufrieden

„Auf der Strecke von Neugraben nach Stade haben wir leider mit zusätzlichen Störungen der Infrastruktur (Bahnübergänge, Signaltechnik) sowie mit Beeinträchtigungen durch den dortigen Mischverkehr (Güterverkehr, Regionalverkehr) zu kämpfen", antwortet Kay Uwe Arnecke auf das Schreiben von Birgit Butter. Sie hatte ihren Brief via E-Mail am vergangenen Montagabend abgesetzt. Die Antwort des S-Bahn-Chefs kam schon am Dienstagmittag.

„Wir sind mit der Betriebsqualität auf dieser Strecke selbst unzufrieden und haben zahlreiche Projekte gemeinsam mit den Kollegen von DB Netz eingeleitet, um diese Störungen zu minimieren", antwortet Arnecke selbstkritisch. Auf TAGEBLATT-Nachfrage war am Freitag bekannt geworden, dass Kabelschäden zwischen Hornburg und Stade die Schwierigkeiten verursacht haben. Die sollen inzwischen wieder behoben sein.

„Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass sich die Betriebsqualität kurzfristig verbessern wird, aber es stehen jetzt höhere Finanzmittel für besondere, präventive Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung, die für diesen Streckenabschnitt eingesetzt werden", schreibt Kay Uwe Arnecke. Darunter sei beispielsweise auch ein Programm zur Ertüchtigung der zahlreichen Bahnübergänge auf dieser Strecke.

„Die Situation der S-Bahn-Linie 3, insbesondere für die Pendlerinnen und Pendler aus meinem Wahlkreis, wird immer unhaltbarer."

Birgit Butter, CDU-Landtagsabgeordnete

Die Bahnübergänge sind Sollbruchstellen im System

Zwischen Stade und Harburg gibt es 20 Bahnübergänge, von denen die Hälfte im Wesentlichen von Landwirten genutzt wird. Bahnübergänge sind Sollbruchstellen für die Zuverlässigkeit, besonders wenn die Technik veraltet ist. Die S-Bahn fährt seit 2007 über Neugraben bis nach Stade. Das ist im Prinzip eine Erfolgsgeschichte. Die Linie gehört zu den pendlerstärksten in der Region. Seit 2007 ist das Fahrgastaufkommen bei der S-Bahn insgesamt um mehr als 30 Prozent gestiegen. Gleichzeitig hat die S-Bahn das Angebot um über 15 Prozent erhöht.

„Mir ist ebenfalls bewusst, dass hier - gerade was die Infrastruktur betrifft - nicht kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann, aber wenn zumindest Ihre Kundinnen und Kunden zutreffend informiert werden, kann hier in diesem Bereich schon eine Besserung erreicht werden, die die Kundenzufriedenheit fördert", reagiert Birgit Butter. Sie und Arnecke wollen im Dialog bleiben. Butter plant zudem einen „Runden Tisch", an dem alle Beteiligten und Betroffenenverbände teilnehmen.

Der sollen Ziele besprochen werden und in regelmäßigen Abständen überprüft werden. „Das Fortkommen dieser Ziele flankiere ich mit einer regelmäßig wiederkehrenden Anfrage an die Landesregierung, über Zahlen und Fakten über die Situation auf der S 3", verspricht Birgit Butter.

Bringt die Strukturreform Verbesserungen?

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 gibt es die Hoffnung, dass sich die Situation verbessert. Das S-Bahn-Netz wird neu geordnet: Die meisten Linien werden neu zugeschnitten, andere fallen weg. Nach Bergedorf und Aumühle gibt es nur noch eine Linie - die S 2. Sie fährt künftig nicht mehr durch den Citytunnel/Jungfernstieg, sondern über Dammtor bis Altona.

Die bisherige S 3 wird aufgespalten in zwei Linien: Die neue S 3 fährt nur noch zwischen Pinneberg und Neugraben und das wie bisher über den Citytunnel/Jungfernstieg. Die S 3 fährt dann morgens bis abends immer mit neun Waggons als Langzug. Wer weiter nach Tischbek, Buxtehude oder Stade will, muss ab Dezember 2023 auf die neue S 5 umsteigen. Diese fährt bis zur Elbgaustraße.

„Das war für mich diesen Monat wichtig!"

Pendlerfrust auf der S 3 – die Politik greift ein (Stader Tageblatt, 23.01.2023)

Die S 3 ist für Berufspendler eine Katastrophe! Der Behauptung von Kay-Uwe Arnecke, Geschäftsführer der S-Bahn-Hamburg, die S-Bahn sei zuverlässiger geworden, musste ich entschieden widersprechen. Ich bin Realist und erwarte keine Wunder: die Kunden besser und zuverlässiger zu informieren, das Bahnpersonal besser schulen, Bahnübergänge als Störungsquellen weiter zu beseitigen, sind zumindest erste – machbare - Schritte. Hierzu werde ich zu einem Runden Tisch einladen, an dem u.a. Vertreter der S-Bahn-Hamburg, des Fahrgastverbandes, der DB gemeinsam mögliche und erreichbare Ziele benennen, an denen sie sich messen lassen müssen.

Termine Hannover

12.01. Innenausschuss | **18.01.** Gespräch der Ausschussvorsitzenden mit der Landtagsverwaltung | **19.01.** Bereisung der Internationalen Grüne Woche mit dem Agrar- und Verbraucherschutzausschuss | **25.01.-27.01.** Plenarwoche | **26.01.** Gespräch mit dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen | **27.01.** Treffen mit Vertretern der Polizeigewerkschaft (GdP)

Termine Wahlkreis

05.01. Menschen 2022, Talkrunde mit Wolfang Stephan | **07.01.** Neujahrsbegegnung Buxtehude | **11.01.** IHK-Neujahrsempfang | **12.01.** MIT Neujahrsempfang | **16.01.** Gespräch Schulentwicklungsprozess der Buxtehuder Schulen | **27.01.** Delegiertentagung Musikvereinigung Stade-Harburg-Lüneburg | **28.01.** JHV Freiwillige Feuerwehr Hedendorf

Neues aus der Landtagsfraktion

Schünemann: Uneingeschränkte Solidarität mit der Ukraine, Partnerschaften mit ukrainischen Regionen vereinbaren und Verbindungen der niedersächsischen SPD zu Russland aufklären

Hannover. „Der strategische Terror-Krieg Russlands gegen die Ukraine kann als Antwort nur die uneingeschränkte Solidarität durch die gesamte zivilisierte, demokratische Welt haben. Und auf die Gräueltaten der russischen Soldaten kann es als Antwort nur ein internationales Sondertribunal geben“, erklärte Uwe Schünemann bei der Einbringung des Entschließungsantrags der CDU-Fraktion zur Unterstützung der Ukraine.

Hier den ganzen Artikel lesen: https://cdultnds.de/2023/01/27/14-2023/

Bock: Einsatzkräfte besser vor Gewalttätern schützen

Hannover. „Wir verurteilen die Angriffe auf Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte aufs Schärfste. Es muss jetzt darum gehen, dass die Täter hart und sofort bestraft werden und das beschleunigte Strafverfahren, wenn möglich, konsequent angewendet wird. Für jugendliche Täter muss das Instrument des Warnschussarrestes angewendet werden“, fordert der innenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion André Bock.

Aber auch Fahrverbote und Führerscheinentzug kommen als wirksame Maßnahmen in Betracht. Das Strafrecht wurde bereits 2017 entsprechend geändert, um z. B. ein Fahrverbot als „Denkzettelstrafe“ zusätzlich verhängen zu können.

Hier den ganzen Artikel lesen: https://cdultnds.de/2023/01/04/1-2023/

Schepelmann: Landesregierung bekennt sich zum notwendigen Infrastrukturausbau bei allen Verkehrsträgern

Hannover. „Wir begrüßen, dass der Ministerpräsident heute bei der Befragung im Landtagsplenum bestätigt hat, dass der Südschnellweg in Hannover, so wie geplant und gerichtlich festgestellt, gebaut wird. Wir fordern ihn daher auf, dieses dringend erwartete Verkehrsprojekt nun auch wie beschlossen umzusetzen. Daneben sind wir froh über das eindeutige Bekenntnis der rot-grünen Landesregierung für die Autobahnen A20 und A39 sowie zum Alpha-E-Bestandsstreckenausbau aus dem vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Nach den wenig aussagekräftigen Formulierungen dazu im Koalitionsvertrag war dieses Bekenntnis überfällig. Wir freuen uns, dass auch die Grünen dies alles mittragen“, so der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Jörn Schepelmann.

Hier den ganzen Artikel lesen: https://cdultnds.de/2023/01/27/schepelmann-landesregierung-bekennt-sich-zum-notwendigen-infrastrukturausbau-bei-allen-verkehrstraegern/

Thiele: Kliniksterben muss verhindert werden – wann handelt die Landesregierung?

Hannover. Die Lage bei vielen Klinken ist weiterhin dramatisch und existenzbedrohend. Der Deutsche Städtetag hat unsere Forderung nach einem Liquiditäts-Rettungsschirm jetzt mit einem dramatischen Hilferuf bestätigt. Denn auch aus Sicht des Verbandes sind viele Häuser völlig unterfinanziert und überschuldet“, so der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Ulf Thiele, zur Forderung des Städtetages vom Donnerstag nach schneller Hilfe. Der Vizepräsident des kommunalen Spitzenverbandes, Burkhard Jung (SPD) warnte nach der Tagung des Städtetages in Chemnitz sogar: „Jedes fünfte Krankenhaus ist insolvenzgefährdet. „Deswegen drohten unkontrollierte Schließungen.

Hier den ganzen Artikel lesen: https://cdultnds.de/2023/01/27/12-2023/

Neues aus dem Wahlkreis

Beschwerde der Grünen abgeschmettert – Jurtenkita in Hedendorf darf gebaut werden

Die Kommunalaufsicht hat die Beschwerde der Buxtehuder Grünen gegen den Ratsbeschluss zum Bau einer Jurtenkita in Hedendorf zurückgewiesen. Das Verfahren für den Bau der Jurtenkita kann nach dieser Vollbremsung nun weiter betrieben werden – für die dringend benötigten 100 Kitaplätze in Hedendorf und Neukloster.

Talkrunde „Menschen 2022“ mit Wolfgang Stephan

Menschen 2022 – bin ich ein Mensch 2022? Das müssen andere beurteilen – zumindest war es ein interessanter kurzweiliger Talk mit Menschen aus Politik, Wirtschaft und Unternehmertum im Modehaus Stackmann, u.a. mit Bernd Althusmann MdL, David McAllister MdEP und Sven Geertz (HBI).

Jahreshauptversammlung der FFW Hedendorf

Das Dankeschön kann nicht groß genug sein für die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehren! Gratulation an den neugewählten Ortsbrandmeister Fabian Schuch und seinen Stellvertreter Kenneth Schmidtsdorff – und Danke an den bisherigen Ortsbrandmeister Timo Berger – Ihr seid eine verlässliche Stütze unserer Ortschaft.

Was wird in den nächsten Monaten wichtig?

ENDLICH! Freigabe der A 26 zwischen den Anschlussstellen Jork und Neu Wulmstorf

Ein Freudentag für die Buxtehuder Ortschaften. Auch wenn es nur 5,6 km sind, so entlastet der neue Abschnitt der A 26 die gebeutelten Anwohnerinnen und Anwohner immens. Dies wurde möglich, durch die Rücknahme der Klage gegen die Autobahnbrücke, an der ich als CDU-Ratsmitglied mitgewirkt habe. Schön, wenn man sieht, dass es endlich vorangeht!

Fehlende Feuerwehrlehrgänge am Niedersächsischen Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Die Landesregierung gibt hoffentlich eine hinreichende und verbindliche Antwort auf meine Kleine Anfrage zu den fehlenden Feuerwehrlehrgängen am Niedersächsischen Amt für Brand- und Katastrophenschutz (NABK).

Runder Tisch „S 3“

Die Probleme auf der S 3 müssen klar benannt und auf den Tisch kommen. Ich initiiere einen Runden Tisch mit den Verantwortlichen und Betroffenen, um gemeinsam die Situation zumindest schrittweise – bei der Kundeninformation, bei der Information des Bahnpersonals und bei der Minimierung von Störungsquellen - zu verbessern.

Butter bei die Fische

Wer Polizisten, Rettungs- und Einsatzkräfte behindert, attackiert oder gar verletzt, ist sowieso schon ein Vollpfosten.
Butter bei die Fische: um unsere Rettungskräfte zu schützen, müssen die Täterkreise klar benannt, der Strafrahmen voll ausgeschöpft und auch Nebenstrafen wie Führerscheinentzug angewandt werden.

Kontakt Birgit Butter

Wahlkreisbüro Stade
Poststraße 34
21682 Stade
Telefon: 04141/ 79 76 4 89

Wahlkreisbüro Buxtehude
Postanschrift
Harsefelder Straße 71b
21614 Buxtehude

info@birgit-butter.de
www.birgit-butter.de